

PRESSEINFO

Dortmund, 19.02.2015

Die VEKA AG startet mit mobiler Anwendung zur Bestelloptimierung auf der Basis von SAPUI5

Der mittelständische Fensterprofil-Hersteller VEKA hat mit Unterstützung der SAP-Spezialisten von UNIORG seine erste Anwendung mit der neuen Frontend-Technologie SAPUI5 erfolgreich realisiert, die sich mit der gleichen Technik sowohl für Desktops als auch für mobile Endgeräte eignet.

Bei diesem Projekt ging es in erster Linie um die Ablösung einer mittlerweile veralteten, nicht mehr zu wartenden Eigenlösung der US-amerikanischen Konzerngesellschaft VEKA Inc. Ersetzt werden sollte diese durch eine zukunftsweisende Lösung, die problemlos in die bestehende SAP-Systemlandschaft integrierbar war und sich für die Arbeit mit dem Desktop Browser sowie Tablets verwenden lässt.

Da VEKA sein Kundenportal seit einigen Jahren bereits auf dem SAP NetWeaver Application Server (Version 7.31) betrieb, waren alle notwendigen Voraussetzungen für den Einsatz von SAPUI5 und der SAP Gateway-Technologie als Schnittstelle für den Datenaustausch zwischen Front- und Backend gegeben. Die Add-Ons konnten letztlich mit geringem Aufwand eingespielt werden.

Bessere Kapazitätsplanung, höhere Lieferperformance

„Von großem Vorteil für die Akzeptanz der neuen Lösung war, dass wir dank der SAPUI5 Simulations-Mockups bereits in der Planungsphase erste detaillierte visuelle Eindrücke der künftigen Anwendung bekamen“, sagt VEKA-Projektleiter Karl Dietrich Wellsow. „Ziel dieses Projektes ist es, dass wir in Zukunft unsere Produktionskapazitäten weitaus besser planen können als vorher und damit auch die automatische Nachschubversorgung der Kunden anhand von Verbräuchen und Lagerbeständen sicherstellen können. Gleichzeitig optimieren wir die Transportkapazitäten und -kosten und erhöhen die Lieferperformance.“

PRESSEINFO

„Mit SAPUI5 haben wir uns für eine User Interface-Technologie entschieden, die uns ermöglicht, mit einer von der SAP gewarteten Technik künftig browserbasierte Anwendungen für mobile und nicht mobile Endgeräte ohne Zusatzkosten zu entwickeln.“

Über die VEKA Gruppe

Die VEKA Gruppe ist einer der weltweit führenden Hersteller von Kunststoff-Profilsystemen für Fenster, Türen und Rollläden mit Hauptsitz in Sendenhorst. Zur familiengeführten VEKA Gruppe gehören weltweit über 3.900 Mitarbeiter in 25 Tochtergesellschaften auf drei Kontinenten. Davon sind rund 1.400 Mitarbeiter am Hauptsitz in Sendenhorst beschäftigt. Der im Jahr 2014 erwirtschaftete Umsatz betrug 791 Millionen Euro. Weltweit verarbeiten über 2.200 Fachbetriebe die VEKA Systeme zu hochwertigen Bauelementen aus Kunststoff. Mit der vom Finanzinvestor Halder übernommenen GEALAN Holding GmbH wächst die Gruppe noch einmal um 1.200 Mitarbeiter und auf einen Jahresumsatz von insgesamt mehr als 1 Milliarde Euro.

Über UNIORG

Die Unternehmen der Dortmunder UNIORG Gruppe (www.uniorg.de) bieten mit etwa 150 Mitarbeitern den Firmen aller Branchen und Größen ein umfangreiches Produkt- und Dienstleistungsangebot für die Lösung bzw. Realisierung aller Anforderungen, die bei Konzeption, Aufbau, Modernisierung und Betrieb unternehmensweiter IT-Systeme anfallen. Dazu gehören alle Facetten der klassischen SAP-Beratung, Rechenzentrumsleistungen, Managed Services, integrierte E-Business Lösungen und die unternehmensübergreifende Integration der betriebswirtschaftlichen Informationssysteme. Seit 40 Jahren genießt der zertifizierte SAP-Partner bei seinen Kunden einen exzellenten Ruf. Dazu zählen bekannte Konzerne wie Atlas Copco, Eaton, Philips und Yazaki sowie zahlreiche mittelständische Unternehmen verschiedener Branchen, darunter ASK Chemicals, EJOT, Hasco, VEKA oder Wilo.

Weitere Informationen: UNIORG Gruppe, Lissaboner Allee 6, 44269 Dortmund, Tel. 0231 / 94 97-0, Fax 0231 / 94 97-199, www.UNIORG.de, Pressekontakt: Dr. Peer Walter Jahn, p.jahn@UNIORG.de

PR-Agentur: IT Public Relations, Maja Schneider, Tel.: 030-79708771, ms@it-publicrelations.com, www.it-publicrelations.com